

Doris Fürstin v. Sayn-Wittgenstein
Mitglied des Schleswig-Holsteinischen Landtages

22. März 2019

PRESSEMELDUNG 17/2019

Ich bin nicht für Uploadfilter - und werde es nie sein!

AfD-Politikerin v. Sayn-Wittgenstein: Uploadfilter sind Mittel um alternative Informationsmedien mundtot zu machen

Ich bin nicht, ich war nie und ich werde nie für Uploadfilter im Web sein. Allein die Tatsache, daß damit alternative Informationsmedien - das einzige Mittel gegen Gehirnwäsche durch den Mainstream - mundtot gemacht werden sollen, ist für mich Grund genug.

Wer mich kennt, weiß das. Ich nenne die Dinge beim Namen.

Und so ist es zunächst unverständlich, wenn ein Parteifreund in einer Facebookgruppe damit hausiert, ich sei für Uploadfilter. Dazu nutzt dieser Herr mein „Nein“ gegen einen Antrag der Regierungsparteien in der Plenarsitzung vom 6. März 2019, um Stimmung gegen mich zu machen. Er weiß allerdings genau, daß meine Antragsablehnung in der Rußland-Hetze, die mit dem Antrag einherging, begründet ist. Rußland wird dort beschuldigt, eine Abschottung des Internets zu betreiben.

Dabei stünde uns Deutschen Zurückhaltung in dieser Hinsicht durchaus an, denn Deutschland kann sich in Sachen Meinungsfreiheit weder mit den USA vergleichen, noch steht es diesbezüglich an erster Stelle in der Welt. Bereits ein unbefangener Blick in die Talk-Shows von ARD und ZDF zeigt jedem einfachen Gemüt, wie es um den politischen Diskurs bestellt ist: Das fängt bei der Zusammensetzung der Diskussionsrunden an und endet mit inszeniertem Geklatsche der Zuschauer; von Facebook-Löschungen und -sperrungen oder dem unsäglichen Netzwerkdurchsetzungsgesetz ganz zu schweigen.

Warum diese Hetze? Der Grund ist in meinen Augen klar: Ich soll beschädigt werden, komme, was wolle, um mich im demokratischen Wettstreit innerhalb der Partei auszuschalten. Im vorliegenden Fall ausgerechnet von einem Parteifreund, der von anderen Parlamentariern für vollmundige Auftritte im Plenum, dafür aber lautes Schweigen im Innen- und Rechtsausschuß kritisiert wird.

Ich werde trotz solch hinterhältiger Versuche auch in Zukunft meine eigene Meinung zu den Dingen haben. Ich bin nicht käuflich.